Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen.
www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZöL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht.
www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Biobauernhof Göhring:
Andrea und Hubert Göhring
Riedbachstraße 3
88512 Mengen-Rulfingen, BW
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-006
Tel. / Fax: 07576-16 58
hubert-goehring@t-online.de
info@bauernhoftiere-bewegen-menschen
www.bauernhof-goehring.de

Mehr Infos und Betriebsspiegel

HERAUSGEBER
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND
Januar 2021

KONZEPT & REDAKTION
m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG
design.idee, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS
Biobauernhof Göhring

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

BÖLN
Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft

Biobauernhof Göhring

Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Bauernhoftiere bewegen Kinder

Ackerbau und tiergestützte Angebote sind die Schwerpunkte auf dem Bio-Hof von Andrea und Hubert Göhring. Er liegt in einem Stadtteil von Mengen in Oberschwaben, unweit von Sigmaringen und dem Naturpark Obere Donau.

120 ha
Gesamtbetriebsfläche

100 ha
Ackerland sowie 20 ha Grünland

Tiere
zu Pädagogik- und Therapiezwecken

„Wir betreiben Bio-Landbau, weil uns der nachhaltige Umgang mit der Natur ein großes Anliegen ist“, sagt Landwirt Hubert Göhring. 2004 haben er und seine Frau Andrea den Hof übernommen und bewirtschaften ihn seitdem nach den Bioland-Richtlinien.

Von Ackerbau bis Pädagogik

Betriebsschwerpunkt ist der Ackerbau. Neben Weizen, Dinkel, Emmer, Roggen und Hafer werden Kleegras, Ackerbohnen, Linsen und Lupinen als Eiweißpflanzen sowie Kartoffeln zur Pflanzgutvermehrung und Speisekartoffeln angebaut. Von den Streuobstwiesen gewinnen die Göhrings Apfelsaft. Auch Hanf ist im Anbau, woraus der oberschwäbische Verarbeiter Chiron Öl und Aufstrich macht. Alle eigenen Erzeugnisse und Hofprodukte bekommt die Kundschaft im Hofladen.

Hofladen mit Selbstbedienung geöffnet:

täglich außer sonntags 9 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung

Wachsender Betriebszweig und Herzstück des Hofes ist die Tiergestützte Intervention mit Bauernhoftieren. Hier leistet Andrea Göhring seit mehr als zehn Jahren Pionierarbeit und hat sich einen Monopol- und Expertenstatus aufgebaut. Um dieses Wissen weiterzugeben, hat sie eine eigene Weiterbildung zur Fachkraft für den Einsatz von Bauernhoftieren in Therapie und Pädagogik konzipiert. Diese ist von ESAAT (European Society of Animal Assisted Therapy) akkreditiert. Um möglichst vielen Klientinnen und Klienten die Förderung günstig anzubieten, haben die Göhrings 2019 den Förderverein „Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.“ gegründet. Zum Thema ist außerdem das Fachbuch „Bauernhoftiere bewegen Kinder“ von Andrea Göhring und Jutta Schneider-Rapp erschienen.

Lebensschule und Lernort

Regelmäßig kommen Kinder mit Behinderung auf den Hof, versorgen und pflegen die Tiere und stellen Lebensmittel her. Um die Kinder gezielt zu fördern, arbeitet die gelernte Fachkraft für Tiergestützte Therapie und Pädagogik immer im Team mit Fachleuten für Therapie oder Sonderpädagogik zusammen. Die tierischen Co-Therapeuten sind von klein auf an Menschen und an Gegenstände wie Rollstühle und Krücken gewöhnt. Esel, Hühner, Minischweine, Ziegen, Schafe und eine Kuh mit Kalb: Alle haben ihre besonderen Stärken und arbeiten „hauptberuflich“ pädagogisch. Ein Schulungsraum und eine Aktionsscheune professionalisieren das Angebot. Weitere Infos dazu über die Website des Hofes oder den Verein.